

Barbara Helige (1958–) - Erste Frau an der Spitze der Richtervereinigung

Barbara Helige studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien, 1980 promovierte sie, fünf Jahre später wurde sie Richterin am Bezirksgericht Döbling. Sie engagierte sich bei der Vereinigung der österreichischen Richterinnen und Richter, von 1998-2007 war sie deren erste Präsidentin. 2009 übernahm sie die Präsidentschaft der Österreichischen Liga für Menschenrechte. Sie erarbeitete unter anderem ethische Grundsätze für das richterliche Amtsverständnis, die in der "Welser Erklärung" zusammengefasst sind. 2012 wurde die Richterin mit dem Demokratiepreis der Margaretha Lupac-Stiftung, einer Einrichtung des österreichischen Parlaments, ausgezeichnet.

Eigenschaft: Ethisch